



PRESSEMITTEILUNG

Wechsel an der Spitze der Deutschen DepressionsLiga e.V.

Dr. Claudia Kociucki ist neue Vorsitzende

Bonn, 20. November 2024 – Die Mitgliederversammlung im Herbst hat Dr. Claudia Kociucki einstimmig zur neuen Vorstandsvorsitzenden der Deutschen DepressionsLiga e. V. (DDL) gewählt. Die 55-Jährige folgt auf Waltraud Rinke, die 7 Jahre als Vorsitzende und insgesamt 11 Jahre im Vorstand tätig war. „Es ist an der Zeit“, sagt die 70-jährige Waltraud Rinke, sie hatte sich nicht mehr für ein Vorstandsamt zur Verfügung gestellt. Sie unterstützt und berät den Vorstand beziehungsweise den Verein weiterhin, wofür wir ihr sehr danken.

Dr. Claudia Kociucki ist seit drei Jahren Mitglied in der DDL und seit zwei Jahren im Vorstand. Zunächst als Beisitzerin, dann als Schriftführerin. Die promovierte Sprachlehr- und -lernforscherin greift mittlerweile das Thema seelische Gesundheit auch als Autorin auf, nachdem es ihr bereits in ihrer mehrjährigen Tätigkeit im wissenschaftlichen Personalrat einer Universität ein besonderes Anliegen war. In ihrem Leben war und ist die Erkrankung ein ständiger Begleiter, inzwischen widmet sich Claudia Kociucki ausschließlich ihrer literarischen und künstlerischen Arbeit sowie ihrem Ehrenamt in der DepressionsLiga.

Waltraud Rinke hatte 2017 den Vorsitz übernommen. Die DDL hat sich unter ihrer Führung etabliert als eine wichtige Selbsthilfe-Organisation für Menschen mit Depression, deren Stimme von Politik, in der Gesellschaft und in den Medien gehört wird. In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Mitglieder stark angestiegen, mittlerweile sind es mehr als 2300. Zahlreiche Projekte haben unter der Leitung von Waltraud Rinke stattgefunden, unter anderem der Patientenkongress Depression (in Kooperation mit der Stiftung Deutsche



Depressionhilfe) und das Roadmovie „Expedition Depression“ in Zusammenarbeit mit saga media und dem AOK-Bundesverband.

Die neue Vorsitzende will die engagierte Arbeit fortführen. „Über psychische Erkrankungen sollten wir genauso reden können wie über andere Erkrankungen – in der Familie ebenso wie am Arbeitsplatz. Jeder Mensch hat das Recht, in einer Umgebung zu leben und zu arbeiten, die gesundheitszuträglich und wertschätzend ist und geprägt von achtsamem Umgang miteinander. Dafür wird sich die DDL auch weiterhin einsetzen“, verspricht Dr. Claudia Kociucki.

Ihr zur Seite stehen neben den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle die übrigen Vorstandsmitglieder Armin Rösl (stellv. Vorsitzender und Sprecher), Jürgen Leuther (Schatzmeister), Michael Bergmann (Schriftführer, neu gewählt) sowie die Beisitzer:innen Maximiliane Schaffrath, Oliver Vorthmann und Ute Trescher (neu gewählt).

Mit freundlichen Grüßen

Armin Rösl
Stellv. Vorsitzender und Öffentlichkeitsbeauftragter

Telefon: 07144-70489-60
E-Mail: a.roesl@depressionsliga.de

Deutsche DepressionsLiga e.V.:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. ist eine bundesweit aktive Patientenvertretung für an Depressionen erkrankte Menschen. Sie ist eine reine Betroffenenorganisation, deren Mitglieder entweder selbst von der Krankheit Depression betroffen oder deren Angehörige sind. Die DDL ist als gemeinnützig anerkannt und finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Zuwendungen. Der Vorstand und die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich an ihren Zielen Aufklärung und Entstigmatisierung, an Angeboten der Hilfe und Selbsthilfe für Betroffene und an der Vertretung der Interessen Depressiver gegenüber Politik, Gesundheitswesen und Öffentlichkeit. Dabei wird stets auf Unabhängigkeit von der Pharmaindustrie oder sonstigen Interessengruppen geachtet, diese ist auch in der Satzung festgeschrieben.